

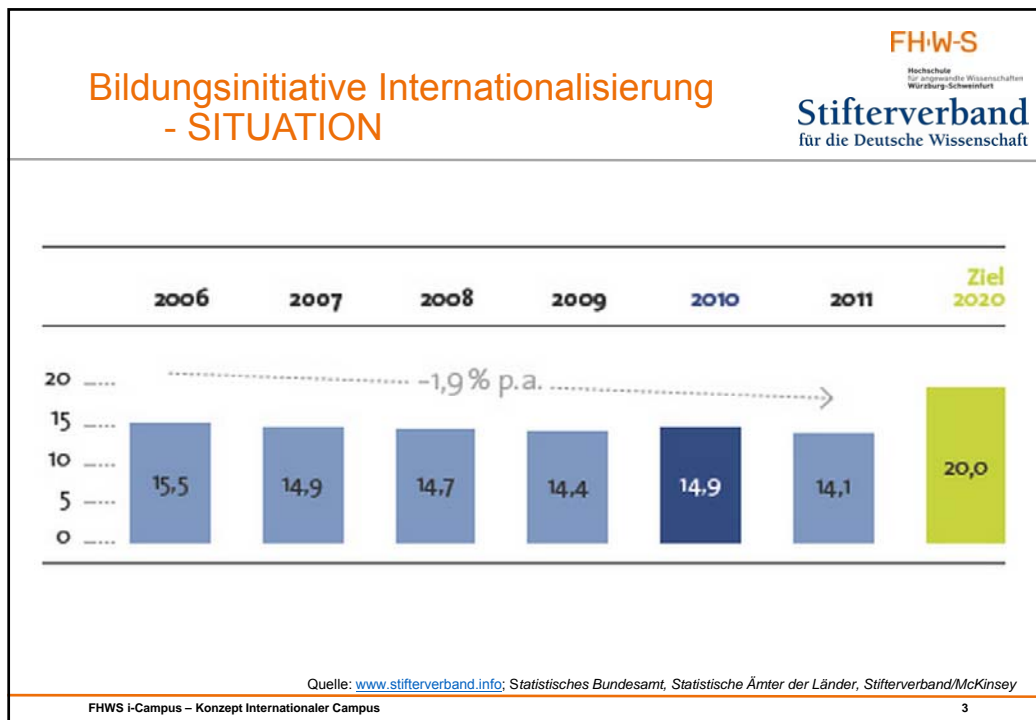
Internationalisierung der FHWS

Sitzung AG Europa
28. März 2014

Prof. Dr. Robert Grebner
Präsident
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt (FHWS)

Inhalt

- **Bildungsinitiative Internationalisierung**
- Internationalisierung der FHWS
- FHWS i-Campus Konzept
- FHWS i-Campus Kooperation
- Konzeptanalyse
- Planungsstand



Bildungsinitiative Internationalisierung - EMPFEHLUNGEN

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Stiferverband
für die Deutsche Wissenschaft

- Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sollten eine bundesweite Internationalisierungsstrategie für den akademischen Nachwuchs erarbeiten, die sich mit drei Kernthemen befasst:
 - Bedarf an ausländischen Absolventen,
 - Rekrutierungspotenziale in priorisierten Herkunftsländern
 - Gewinnung von ausländischen Absolventen für den deutschen Arbeitsmarkt.
- Eine Grundfinanzierung des Bundes sollte die dauerhafte Internationalisierung der Hochschulstrukturen absichern.
- Unternehmen sollten sich stärker in die Betreuung ausländischer Studierender und Absolventen einbringen.

Quelle: www.stiferverband.info

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus
5


Inhalt

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

- Bildungsinitiative Internationalisierung
- **Internationalisierung der FHWS**
- FHWS i-Campus Konzept
- FHWS i-Campus Kooperation
- Konzeptanalyse
- Planungsstand

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus
6

Internationalisierung der FHWS - VISION




- Vernetzung
- Junge Talente aus der ganzen Welt nach Mainfranken bringen
 - Versorgung Wirtschaft mit Fachkräften
 - Versorgung Wissenschaft mit Talenten
 - Versorgung ausländische Niederlassungen und Kooperationspartner mit Fachkräften
- Ziel: Quantität und Qualität

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

7

Internationalisierung der FHWS - Kernthemen



- Bedarf an ausländischen Absolventen
 - Klärung mit regionaler Wirtschaft ist erfolgt
- Rekrutierungspotential ermitteln
 - SWOT-Analyse der FHWS für Zielländer ist erfolgt
- Gewinnung ausländischer Absolventen für deutschen Arbeitsmarkt
 - Projekt „FHWS i-Campus“ ist gestartet
 - Projekt „Incoming Degree Seeker“ ist gestartet

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

8




Internationalisierung der FHWS Die FHWS in Zahlen

- 9.000 Studierende
- 2.400 Erstsemester
- 230 Professoren
- 360 Mitarbeiter
- 10 Fakultäten
- 32 Studiengänge
- 5 Institute



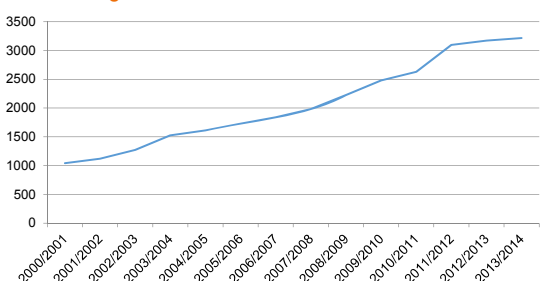
FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus
9



Internationalisierung der FHWS Die FHWS in Schweinfurt

- 3.200 Studierende
- 850 Erstsemester
- 90 Professoren
- 4 Fakultäten
- 6 Bachelor-Studiengänge
- 3 Master-Studiengänge
- 3 Institute


Entwicklung Studierendenzahlen:



Entwicklung grundständige Studiengänge:

Elektro- und Informationstechnik	2000/2001
Maschinenbau	2000/2001
Wirtschaftsingenieurwesen	2000/2001
Mechatronik	2003/2004
BWL	2003/2004
Logistik	2010/2011
Technomathematik	2011/2012

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus
10

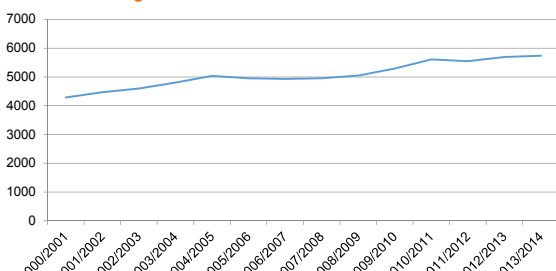


FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Internationalisierung der FHWS Die FHWS in Würzburg

- 5.800 Studierende
- 1.550 Erstsemester
- 140 Professoren
- 7 Fakultäten
- 13 Bachelor-Studiengänge
- 10 Master-Studiengänge
- 2 Institute

Entwicklung Studierendenzahlen:



Studienjahr	Anzahl Studierende
2000/2001	4500
2001/2002	4600
2002/2003	4700
2003/2004	4800
2004/2005	4900
2005/2006	4800
2006/2007	4900
2007/2008	5000
2008/2009	5100
2009/2010	5200
2010/2011	5300
2011/2012	5400
2012/2013	5500
2013/2014	5600

Entwicklung grundlegende Studiengänge:

Architektur, Bauingenieurwesen	_____
Betriebswirtschaft, Medienmanagement	_____
Informatik, Wirtschaftsinformatik	_____
E-Commerce	_____
Fachübersetzen	_____
Kommunikationsdesign	_____
Soziale Arbeit, Pflegemanagement	_____
Vermessung und Geoinformatik, Kunststoff- und Elastomertechnik	_____

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

11



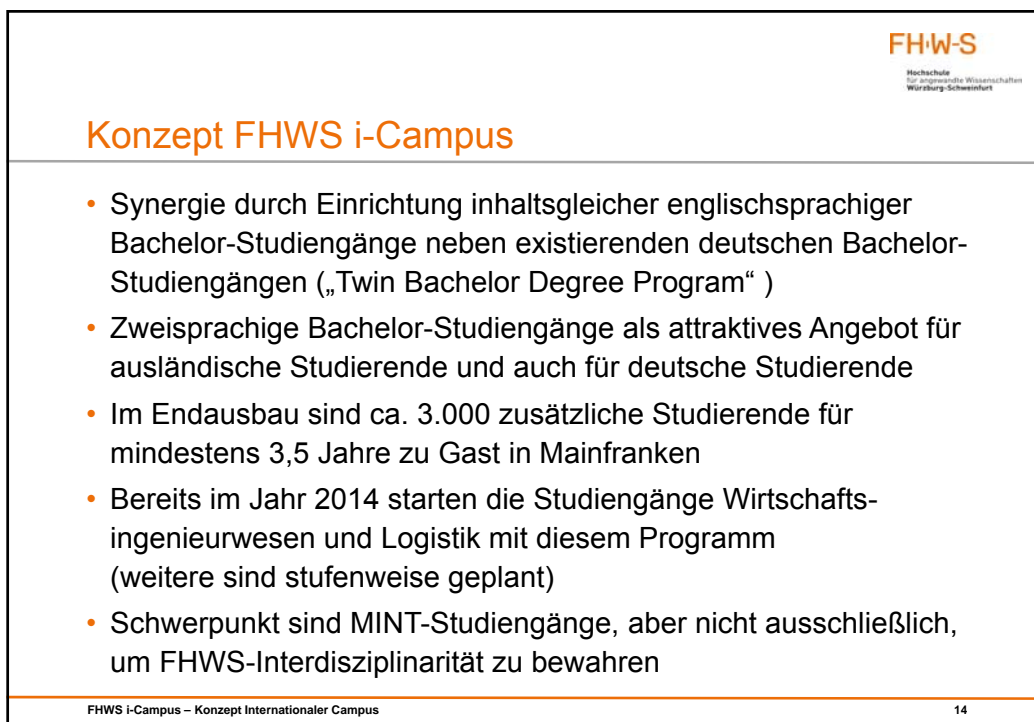
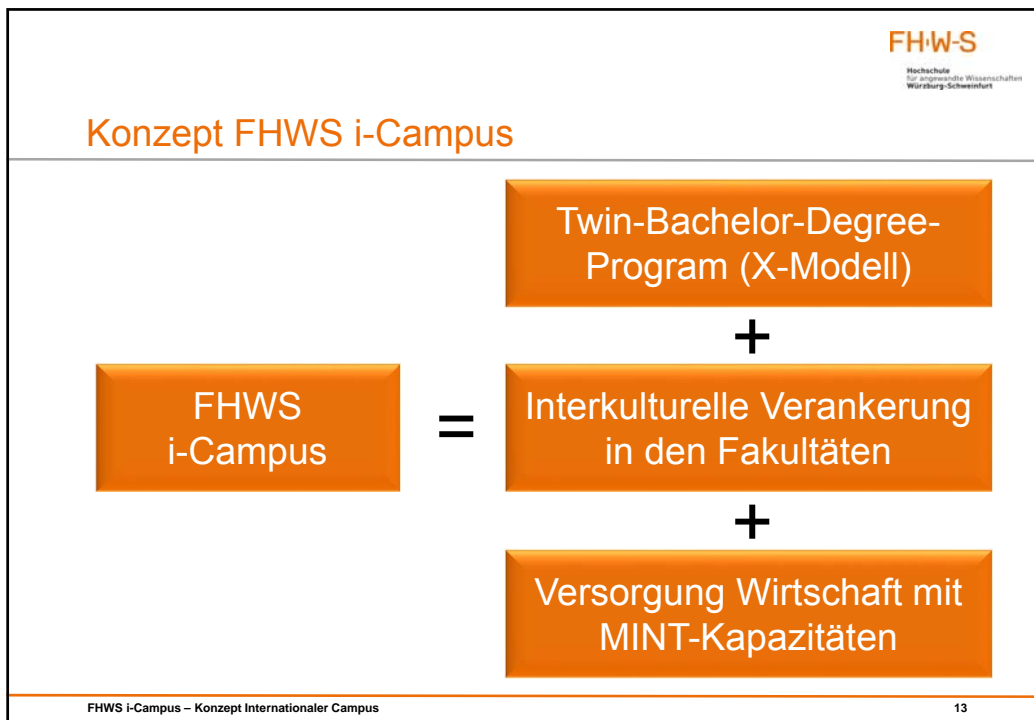
FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Inhalt

- Bildungsinitiative Internationalisierung
- Internationalisierung der FHWS
- **FHWS i-Campus Konzept**
- FHWS i-Campus Kooperation
- Konzeptanalyse
- Planungsstand

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

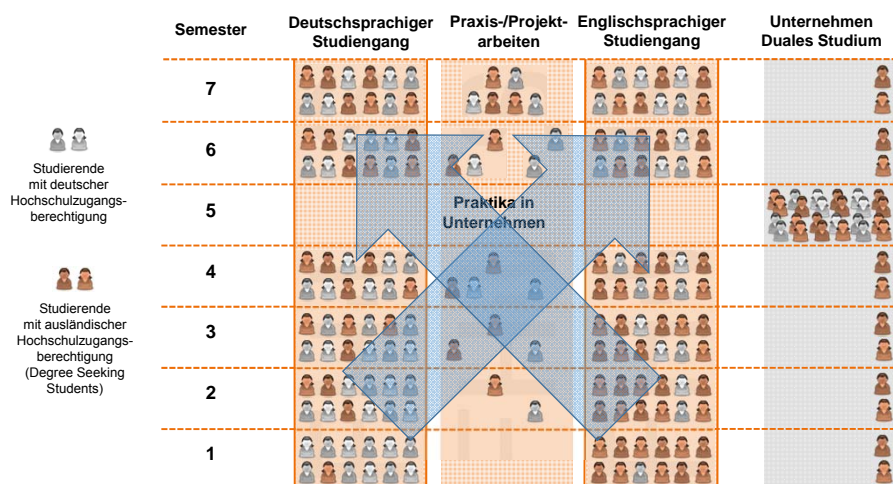
12

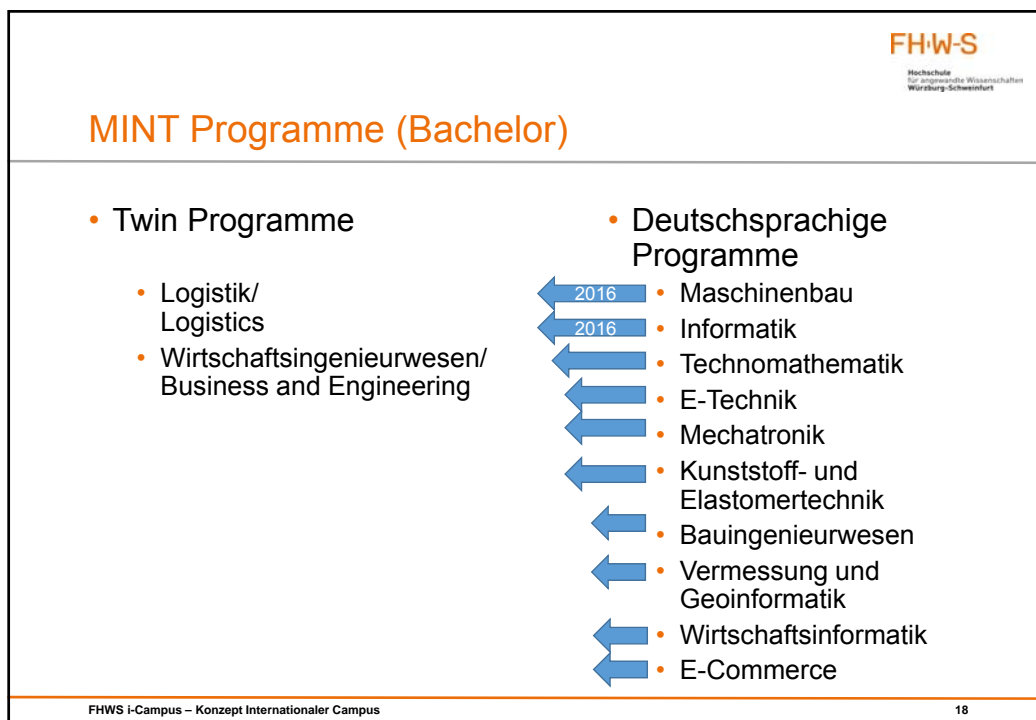
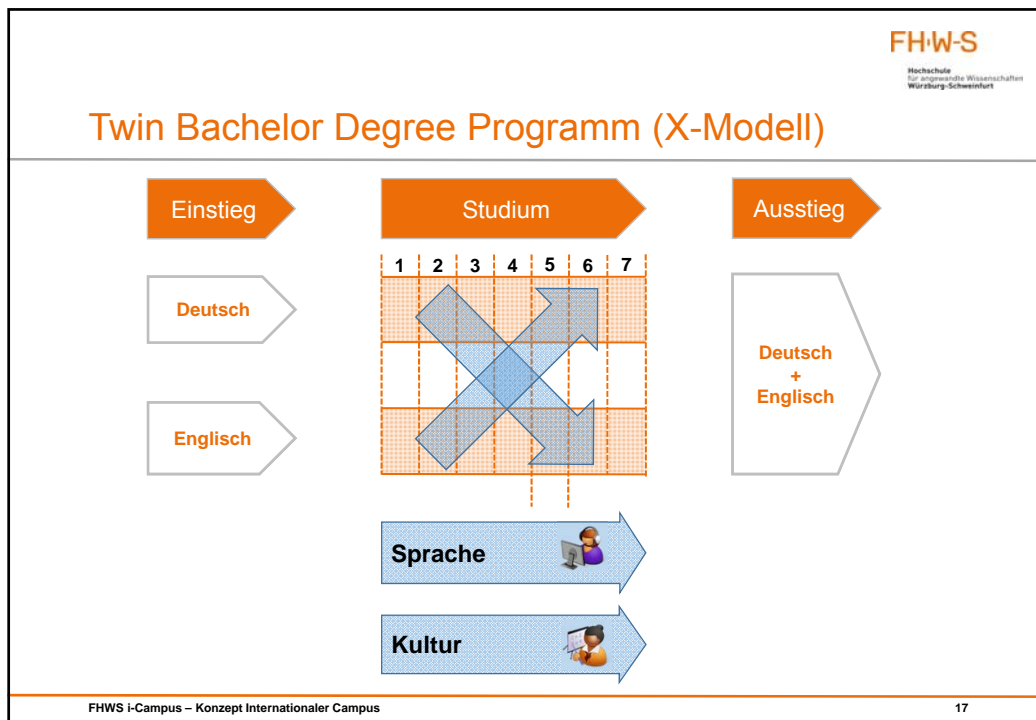


Konzept Twin Bachelor Degree Programm

- Intensive Zusammenarbeit von ausländischen und inländischen Studierenden über die Dauer eines gesamten Bachelorprogramms (7 Semester)
- Vernetzung der Studierenden mit den nah und fern ansässigen Wirtschaftsunternehmen (z.B. als Praktikanten, Werkstudierende etc.)
- Auch duale Studiengänge oder Studiengänge mit vertiefter Praxis möglich
- Option der Übernahme ausländischer Studierender nach erfolgreichem Studium in ein deutsches Unternehmen
- Zur Vermittlung von Kultur- und Sprachkompetenz ist es das Ziel, dass die im deutschsprachigen Programm beginnenden Studierenden sukzessive mit steigendem Semester in englischsprachige Kurse wechseln werden und umgekehrt (Kreuzmodell oder X-Modell)

Innovation X-Modell





Internationalisierung der FHWS Der FHWS i-Campus in Schweinfurt – Vision der Stadt

FHWS

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt



FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

19

FHWS

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Inhalt

- Bildungsinitiative Internationalisierung
- Internationalisierung der FHWS
- FHWS i-Campus Konzept
- **FHWS i-Campus Kooperation und Partner**
- Konzeptanalyse
- Planungsstand

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus


20

FHWS i-Campus Kooperation und Partner

- Unternehmen und Wirtschaft
- Deutsches Studierende
- Ausländische Studierende
- Dozenten
- Mitarbeiter
- Bayern
(Land, Wissenschaftsministerium)
- Region
(u. a. Stadt Würzburg und Schweinfurt)

FHWS i-Campus Partner Unternehmen und Wirtschaft

- Kennenlernen internationaler Studierender
 - Praktikum
 - Projektarbeiten
 - Werkstudent
 - Abschlussarbeiten
 - Duales Studium
- Übernahme/Einstellen internationaler Absolventen
(=> Fachkräftemangel entgegenwirken)
- Eigene Fachkräfte aus ausländischen Niederlassungen an bayerischer Hochschule ausbilden
- Kontakt zu potenziellen Arbeitnehmern für ausländische Tochtergesellschaften




Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Deutsche Studierende

- Möglichkeit, in Twin-Programmen englischsprachige Vorlesungen zu hören
- Kontakt zu und Zusammenarbeit mit internationalen Studierenden
- Aufbau interkulturellen Verständnisses
- Kontakt zu potentiell späteren Mitarbeitern in ausländischen Unternehmen
- Auf- und Ausbau eines attraktiven Studentenlebens mit weniger Auspendlern

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus23




Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Ausländische Studierende

- Volles englischsprachiges Programm (7 Semester) mit deutschem Parallelprogramm (Twin Program)
- Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Studierenden
- Hohe Lehrqualität
- Praktikum in führenden deutschen Unternehmen
- Geringste Studiengebühren im Vergleich zu anderen Ländern
- Günstige Lebenshaltungskosten
- Politische und wirtschaftliche Stabilität

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus24




Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Dozenten

- Internationaler Flair an den Fakultäten durch ausländische Kollegen/Dozenten und ausländische Studierende
- Kontakt zu potentiellen Forschungspartnern im Ausland
- Möglichkeit, eigenen Stoff sowohl in Deutsch als auch Englisch anzubieten (aber keine Pflicht)
- Gegenseitige Nutzung von bestehenden Laboren und sonstigen Forschungseinrichtungen

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus25




Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Mitarbeiter

- Kontakt zu internationalem „Publikum“ bzw. Studierenden
- „Aufwertung“ des Arbeitsplatzes
- Herausforderung Sprache
- Sicherung der Arbeitsplätze durch gestärkte Nachfrage
- Statt Studentenbergr ein Hochplateau der Studierendenzahlen

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus26




Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Bayern

- Leuchtturmprojekt in Deutschland
(erster Campus mit Twin-Programmen)
- Begegnung des Fachkräftemangels
- Begegnung der demographischen Entwicklung
 - 25 % der ausländischen Absolventen
bleiben mindestens ein Jahr
 - davon 12,5% länger als 5 Jahre
- Außerordentliche Unterstützung der Wirtschaft
bei der Internationalisierung

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 27



Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

FHWS i-Campus Partner Region

- Starke Internationalisierung der vorwiegend vom
Maschinenbau und vom Gesundheitswesen geprägten
Region Mainfranken
- Leuchtturmprojekt in der Region
- Begegnung der demographischen Entwicklung und des
Fachkräftemangels
- Wirtschaftskraft von einem Studierenden
entspricht ca. 10.000 € pro Jahr
(Verpflegung, Unterbringung etc., nicht Ausbildung)
- Bei 2.600 Studierenden
sind das 26 Mio. Euro pro Jahr

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 28

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Inhalt

- Bildungsinitiative Internationalisierung
- Internationalisierung der FHWS
- FHWS i-Campus Konzept
- FHWS i-Campus Kooperation und Partner
- **Konzeptanalyse**
- Planungsstand

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

29

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Konzeptanalyse – Überblick

Stärken
Internationalisierung

Schwächen
Hoher Kapitalbedarf

Chancen
Demografische Entwicklung

Risiken
Überforderung der FHWS

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus

30

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Konzeptanalyse – Stärkung von Region und der Unternehmen

- Internationale Vernetzung zwischen Wirtschaft und Studierenden (inklusive Wissenstransfer)
 - In- und ausländische Studierende untereinander
 - In- und ausländische Wissenschaftler und Dozenten
 - Ausländische Studierende und inländische Unternehmen
 - Internationale Netzwerke entstehen bereits im Studium
- International ausgerichtete Unternehmen stehen dadurch mehr international ausgebildete Akademiker zur Verfügung
 - Internationale Projektarbeit wird bereits im Rahmen der Ausbildung trainiert
 - Ausbildung in englischer Sprache erleichtert die Kommunikation bereits zum Berufseinstieg

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 31

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Konzeptanalyse – Stärkung von Region und der Unternehmen

- Reduzierung der Folgen des demografischen Wandels und Reaktion auf mittelfristig sinkende Studentenzahlen:
 - Große Anzahl von „Incoming“-Students
 - >25% der ausländischen Studenten verbleiben in Deutschland¹⁾
 - Davon ca. 12,5% länger als 5 Jahre¹⁾
- Reduzierung des Fachkräftemangels in Mainfranken:
 - Pro Semester kann eine große Zahl an neuen Fachkräften langfristig an die regionale Wirtschaft gebunden werden
- Stärkung der regionalen Wirtschaft:
 - 9.120 € Lebenshaltungskosten pro Studierendem und Jahr (9.1 Mio € bei 1.000 Studierenden)²⁾
 - ca. 20.000 € Kaufkraft pro Einwohner und Jahr³⁾
(steht für die Kaufkraft von Absolventen; Akademiker höher)

1) Quelle: Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Forschungsbericht „Mobile Talente“, 2012
2) Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, 19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks, 2009
3) Quelle: GfK, Kaufkraftindex Deutschland 2013

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 32

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Stärkung von Region und der Unternehmen

Planung zum Start (1./3. Stufe):

- 2/20 Studiengänge
- 300/3000 Studierende
- 3,5 Jahre zu Gast in der Region
- ca. 5.550 € laufende Kosten pro **Studierendem** und Jahr¹⁾

**Enge Zusammenarbeit
i-Campus + i-Company**

Funktionen der i-Company:

- Dienstleister für die ca. 60.000 Unternehmen der Region
- Disponierbarkeit von Praktikanten/-innen insbesondere KMUs
- Praktikumsangebot und Betreuung insbes. ausländischer Studierender
- Vermittlung von Praktika an Unternehmen
- Antwort auf Thematik Praktikum trotz Sprachbarriere und kultureller Unterschiede

Auswirkungen auf die Wirtschaft:

- Reduzierung des Fachkräftemangels
- Pro Semester kann eine große Zahl an Fachkräften langfristig an die regionale Wirtschaft gebunden werden

Auswirkung auf die Demografie:

- >25% der ausländischen Studierenden verbleiben in Deutschland²⁾
- Davon ca. 12,5% länger als 5 Jahre²⁾
- ca. 20.000 € Kaufkraft pro Einwohner und Jahr³⁾ (Akademiker höher)

1) Quelle: HRK-Statistik 2013
2) Quelle: Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Forschungsbericht „Mobile Talente“, 2012
3) Quelle: GfK, Kaufkraftindex Deutschland 2013

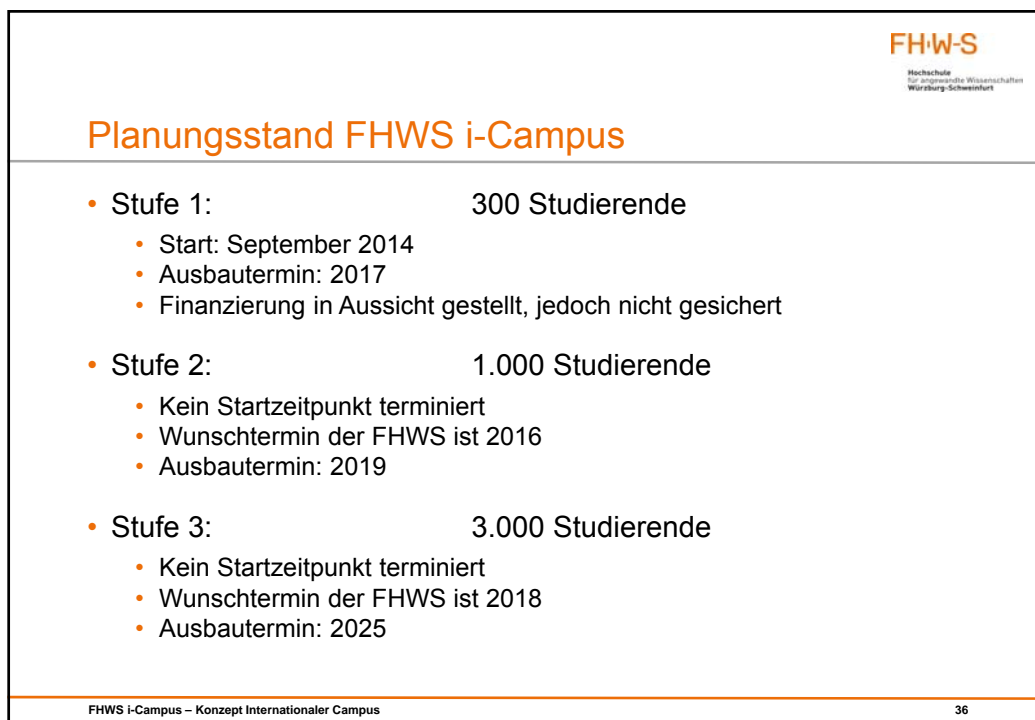
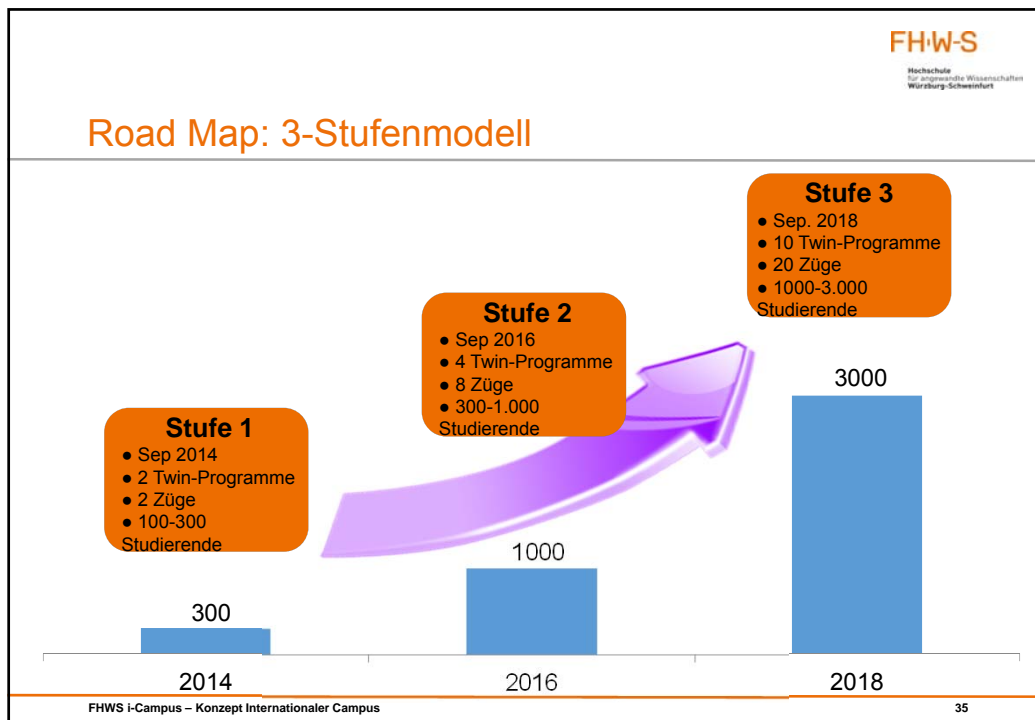
FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 33

FHWS
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Inhalt

- Bildungsinitiative Internationalisierung
- Internationalisierung der FHWS
- FHWS i-Campus Konzept
- FHWS i-Campus Kooperation und Partner
- Konzeptanalyse
- **Planungsstand**

FHWS i-Campus – Konzept Internationaler Campus 34



Kontaktdaten

Prof. Dr. Robert Grebner
Präsident
praesident@fhws.de

Stefan Hartmann
Leiter Hochschulkommunikation
stefan.hartmann@fhws.de
+49 931 3511-8509